Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Max Lebsche

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Max Lebsche

Arzt

* 11. September 1886, # 22. September 1957

1911 Dr. med.,

Januar 1912 Assistent an der Chirurgischen Universitätsklinik München,

1914 - 1917 Kriegsteilnehmer in einer Sanitätskompanie,

14.10.1926 außerordentlicher Professor,

1.5.1928 außerordentlicher Professor für spezielle Chirurgie und Vorstand der Chirurgischen Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München,

März 1930 zudem Leiter der privaten Maria-Theresia-Klinik,

1933 Philistersenior der Katholischen Bayerischen Studentenverbindung Rhaetia,

1.4.1936 Entlassung aus dem Staatsdienst auf Grundlage des Berufsbeamtengesetzes,

1939 - 1945 Kriegsteilnehmer und Lazarettleiter,

1.4.1947 ordentlicher Professor für Chirurgie und Leiter der Chirurgischen Universitätsklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Beer, Lucia, Der Chirurg Prof. Dr. Max Lebsche (1886–1957). Leben und Werk, Diss., Regensburg 2015, in: Publikationsserver der Universität Regensburg, in: epub.uni-regensburg.de (abgerufen am 18.01.2017)

Lebsche, Max, in: Munzinger Online. Personen. Internationales Biographisches Archiv, in: www.munzinger.de (abgerufen am 18.01.2017)

GND: 116850361

VIAF: 84833027

Empfohlene Zitierweise: Max Lebsche, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/07213. Letzter Zugriff am 18.05.2024.